

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 4 (1895)
Heft: 26

Buchbesprechung: Litterarisches

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Andermatt. Im Hotel Bellevue sind abgestiegen die Fürstin Jouriewsky und Fürst Dolgoruky mit Gefolge.

Sigmatingen. Der Gasthof zum Bären in Sigmatingen wurde von Herrn Th. Riedlinger für 55,500 Mk. an Herrn Hermann Graf verkauft.

Zürich. Das Hotel Limmathof ging aus dem Besitz des Herrn H. Pünther in denjenigen des Herrn F. Morlock, Inhaber des Café du Lac in Zürich über.

Niederlande. Das Hotel les Pays Bas in Utrecht wurde am 1. Mai von dessen langjährigem Direktor Herrn Th. Koch für eigene Rechnung übernommen.

Axenstein. Im Grand Hotel Axenstein ist zu längerem Aufenthalt eingetroffen: Prinzessin Jourievsky, Witwe des russischen Kaisers Alexander II., mit Familie und Gefolge.

Interlaken. Am 27. haben im Kurhaus in Interlaken die für diesen Sommer geplanten Festlichkeiten mit einem grossen Feuerwerk, dem am 4. Juli ein zweites folgen wird, begonnen.

Winterthur. Das Hotel zur Krone in Winterthur ist von Herrn A. Wehrli, dem bisherigen Besitzer, an Herrn J. Schellenberg, Wirt der Kantine der Kaserne Frauenfeld, verkauft worden.

Berichtigung. In unserem Bericht vom Internationalen Verein der Gasthofbesitzer wurde durch einen Druckfehler die Mitgliederzahl mit 791 angegeben, während dieselbe 971 beträgt.

Bern. In der Stadt Bern trägt man sich mit dem Gedanken, mittelst eines elektrischen Lifts die Personbeförderung aus der Matte auf die Plattform zu bewirken. Es soll ein Turm mit Pavillon oder Galerie erstellt werden.

Maloja. Zum diesjährigen Betrieb des grossen Kurhauses Maloja hat die Eigentümerin desselben, die „Caisse des propriétaires“ in Brüssel, mit der internationalen „Hotel- und Schlafwagengesellschaft“ sich vereinigt unter der bisherigen Direktion.

Konstanz. Im Inselhotel sind die Königin Wilhelmine der Niederlande und die Königin Regentin, begleitet von der Prinzessin von Waldeck und Pyrmont, nebst grossem Gefolge zu mehrtägigem Aufenthalt eingetroffen.

Lungern. In Lungern ist Herr Heinrich Haubensack, Vater der HH. Gebrüder Haubensack vom Kurhaus Brünig-Kulm und des Herrn Adolf Haubensack, Hotel Hirschen in Zug, im Alter von 76 Jahren, gestorben. Er war früher Besitzer des Hotel Löwen in Lungern.

Frequenz ausländischer Kurorte. Abbazia 7438, Arco 2776, Baden-Baden 19176, Baden b. Wien 7299, Badenweiler 526, Ems 3556, Franzensbad 1626, Friedrichroda 1084, Karlsbad 12895, Kreuznach 824, Marienbad 3951, Reichenbach 946, Teplitz-Schönau 1579, Vöslau 1743, Wildungen 955.

Lago-Maggiore. Auf den Werften zu Arona wird für den Reisendenverkehr auf dem Lago Maggiore ein grosses Saloonboot „Sempione“ gebaut. Die acht Schiffe, die zur Zeit den Verkehr auf diesem See besorgen, haben zum Theil ein ehrwürdiges Alter und zeigen ein entsprechendes Aussehen.

Thun. Der Verkehrs- und Kurverein von Thun hat ein hübsches Flugblatt über Thun in drei Sprachen herausgegeben, welches mit einer kolorierten Vignette geziert ist. Dasselbe wird vorläufig in 5000 Exemplaren angefertigt und an sämtliche Hotels Thuns zur Gratisverteilung an unsere Besucher abgegeben.

Walzenhausen. In der Nacht vom 22. auf den 23. Juni brannte hier bei glücklicherweise windstillen Wetter das weit bekannte „Hotel Kurhaus“ (Besitzer Herr Koch-Stiger) völlig nieder. Ein kleiner Windstoß hätte schon unabsehbares Unheil über das Dorf bringen können. Die wenigen Kurgäste konnten sich leicht in Sicherheit bringen. Eine Frau starb dagegen aus Schrecken.

Davos. Amtlische Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 8. bis 14. Juni: Deutsche 329, Engländer 205, Schweizer 140, Holländer 45, Franzosen 23, Belgier 26, Russen 23, Österreicher 9, Amerikaner 18, Portugiesen 8, Spanier 7, Italiener 11, Griechen 11, Dänen 5, Schweden 5, Norweger 7, Angehörige anderer Nationalitäten 5. Summa 888. Davon waren Passanten 203. Im gleichen Zeitraum 1894: 782.

Beim Kaiserdiner in Kiel war die Speisefolge: Klare Hühnerbrühe — Pale Sherry; Heidelberger Forellen — Perigordtrüffeln — 1888er Chateau Léonville resp. 1890er Brauneberger; Rehschnittchen in Oliven mit Kruste — Veuve Clicquot; englische Pouladen. Hummer nach Chester Art. Artischockenböden überbacken, junge Schoten — 1878er Rasau-Segla; Gefrorenes, Chesterstanzen, Früchte und Nachtisch.

Litterarisches.

Fachwirtschaftliche Betrachtungen, verfasst von C. Wissmann. Diese sehr sachgemäss und mit gründlicher Fachkenntnis geschriebenen und in Form einer Brochure herausgegebenen Abhandlungen erscheinen uns als eine für Fachleute im Hotelgewerbe interessante Lektüre. Wenn wir auch von unserem Standpunkte aus über den Inhalt des Büchleins in verschiedenen Beziehungen Einwendungen zu machen hätten, so ist es vielleicht gerade dieser Umstand, der die Schrift für die Hoteliers um so leserwerter macht. Dazu kommt noch, dass der Erlös der Brochure der vom Genferverein der Hotelangestellten beabschlossenen Alterskasse zugewendet wird. Wir empfehlen daher dieses Werkchen, welches zum Preise von 1 Fr. vom Centralbureau des Genfervereins, Rheingasse 15, Basel, bezogen werden kann, unsern Lesern aufs Beste.

Verfälschte Seide!

Man verbrenne ein Mästerchen schwarzen Seidenstoffs, von dem man kaufen will, und die etwaige Verfälschung tritt sofort zu Tage: Echte, rein gefärbte Seide krauselt sofort zusammen, gerichtet bleibt und hinkt nicht; verfälschte Seide (die leicht speckig wird und bricht) brennt langsam fort, namentlich glimmen die „Schlussfäden“ weiter (wenn sehr mit Farbstoff ersetzt), und hinterlässt eine dicke Asche, die sie im Gegensatz zur echten Seide nicht krauselt, sondern kriecht. Zerdrückt man die der verfälschten Seide, so zerstäubt sie, die der echten Seide, so zerfällt sie. Zerdrückt man die echten Seide von G. Henneberg (K. u. K. Hof.), Zürich versendet gern Muster von ihren echten Seidenstoffen an Jedermann und liefert einzelne Roben und ganze Stücke portofrei in's Haus.

Roch-Holzhalb, Zürich

Fortwährend Lager echter Champagnerweine.

Konservenfabrik Seon

Der Versand von
Erbsenkonserven
neuer Erndte
beginnt 1. Juli nächsthin.

Einer geschäftstüchtigen Familie wäre Gelegenheit geboten, in einer kleineren Ortschaft, wo nächstens eines der grössten Bauwerke der Gegenwart in Angriff genommen und derselben dadurch die reichhaltigste Erwerbsquelle geschaffen wird, einen

möblierten Gasthof mit 20 Fremdenzimmern
nebst Salons und Magazine
zu günstigsten Bedingungen anzukaufen.

Kapital 60,000.—. Mässige Anzahlung. Eintritt sofort. — Anmeldungen befördert sub H 81 R. die Expedition dieses Blattes.

Grands Vins de Champagne



★
SWISS CHAMPAGNE
BOUVIER FRÈRES
NEUCHATEL
Se trouve dans tous les bons
Hôtels Suisses.

Passavant-Iselin
Basel
Closterlehrungen
System Unitas,
Salute Alliance
etc.
geruchlos,
elegant, dauerhaft,
mit Zubehör.
Von allen ersten
Hotels d. Schweiz
empfohlen.
Engl. Toiletten all. Art.
Grösse Installationen à fortiori.
Ganz Caunalisation of Hotels.
Grösstes Lager des Continents.
Sortierte Bezeichnung:
Porzellan-Badewannen
aus einem (I) Stück.

Höchste Anerkennungen.

Adams
amerik. Patent
Zeitungshalter
der beste der
Welt.
25—75 cm. Fr. 2.50.—.
Zu beziehen durch
E. Adam
Luzern.
(O 742 Lu) 796

Gérance, Kauf oder Pacht.

Hoteller, Inhaber eines Saison-Etablissements, sucht für die Wintersaison, event. auch Jahresgeschäft Gérance, Association oder alleinige Uebernahme eines nachweisbar rentablen Geschäfts.

Offerthen sub H 64 R an die Expedition dieses Blattes.

Portier,

28 Jahre alt, der 4 Hauptsprachen vollkommen mächtig u. mit besten Zeugnissen versehen, sucht Stelle per sofort.

Gefl. Offerthen sub H 83 R an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht

wird für einen intelligenten, 17-jährigen Jüngling, welcher gute Schulen genossen hat und der deutschen u. französischen Sprache vollkommen mächtig ist, Stelle als

Kellner-Lehrling.

Hotel ersten Ranges in der Westschweiz wird vorgezogen.

Gefl. Offerthen sub H 82 R. an die Expedition dieses Blattes.

Emmenthaler Käse

feine Exportware von Grasmilch
Laibe von 45—80 Ko.

Schweizer

Bienenhonig

in garantier reiner Qualität.

Packung in Kessel und verschlüssichern, luftleeren Gläsern (Fancy Good) 61 empfiehlt den HH. Hoteliers zu billigen Preisen.

UL. TUCHSCHMID,
LUZERN.



Kochlehrlings-Stellegesuch.

Ein Jüngling aus achtbarer Familie sucht Stelle als Kochlehrling in ein Hotel per sofort. Gefl. Offerthen sub Chiffre V 2165 Q an Haasenstein & Vogler, Basel.

Auf die Saison zu verkaufen
ein noch gut erhaltener

Hotel-Omnibus,

ein- u. zweispännig zu gebrauchen. Preis billig. Adresse: Joh. Joss, Schmid, in Langnau (Bern). 78

Gesucht

für eine der Realschule entlassenen, intelligenter Jüngling eine Stelle als

Kochlehrling

in einem Hotel. — Gefl. Offerthen sub Chiffre M229G an Rudolf Mosse in St. Gallen erbeten. (Ma296ZB) 85